



Jahresbericht

über

den Bestand und die Thätigkeit

des

Gymnasiums zu Dorpat

im Jahre 1870.



Dorpat.

Druck von C. Mattiesen.

1870.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 7. December 1870.

Personal des Gymnasiums.

Gouvernements-Schuldirector, Staatsrath und Ritter Gööck.

Gymnasial-Inspector, Collegienrath und Ritter Mickwitz.

Inspector der Parallel-Classen, Hofrath und Ritter Paul.

Oberlehrer der Religion, Treffner.

Religionslehrer orthodox-griech. Conf., Protobierei Schestakowski.

Oberlehrer der lateinischen Sprache, Collegien-Assessor Weiner.

der griechischen Sprache, Coll.-R. u. Ritter Kollmann.

der deutschen Sprache, H.-R. u. Ritter Dr. Schneider.

der russischen Sprache, H.-R. u. Ritter Swanow.

der Mathematik und Physik, Coll.-Ass. u. R. Paulson.

der Mathematik an den Parallel-Classen, H.-R. Specht.

der historischen Wissenschaften, Hofrath Frese.

Außeretatmäßiger Oberlehrer der russ. Sprache, G.-Secr. Sheltow.

Wissenschaftliche Lehrer: Coll.-Ass. Finger.

Sintenis.

Hurt.

Wissenschaftliche Lehrer an den Parallel-Classen: Titularrath u. R.

Hermannsohn.

Hofrath Bruttan.

Coll.-Ass. Blumberg.

Lehrer der russischen Sprache, Hofrath Reimers.

der russischen Sprache an den Parallel-Classen, Spilling.

der französischen Sprache, Collegienrath Saget.

des Schreibens und Zeichnens, Müller.

des Gesanges, Arnold.

Gymnasial-Arzt, Hofrath Beck.

Schriftführer und Buchhalter, Titularrath Keller.

Kanzelleibeamte Kuhrip.

Als Stundenlehrer unterrichten:
Professor, Staatsrath Dr. Harnack.
Lehrer der französischen Sprache, Simon.
des Turnens, Büro.
Stud. phil. Grünwaldt.

Personal der Vorschule des Gymnasiums.
Lehrer, Coll.=Ass. Blumberg, zugleich Vorstand der Anstalt.
Haag.
Dihrit.

Als Stundenlehrer unterrichten:
Religionslehrer orthodox-griech. Conf., Protobierei Schestakowski.
Lehrer der russischen Sprache, Spilling.
Lehrer des Turnens, Büro.

B. In den Parallel-Classen.

(Sie entsprechen den sechs untern Classen des Gymnasiums.)

Im Cursus.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	Sum- ma.
1. Religion	2	2	3	2	2	2	13
2. Lateinische Sprache . . .	6	6	6	7	7	8	40
3. Griechische Sprache . . .	—	—	4	5	6	6	21
4. Deutsche Sprache	4	4	2	2	2	2	16
5. Russische Sprache	5	5	5	5	5	5	30
6. Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
7. Naturbeschreibung	2	2	2	—	—	—	6
8. Geographie	2	2	2	3	2	—	11
9. Allgemeine Geschichte . .	2	2	3	3	3	3	16
10. Geschichte Rußlands . . .	—	—	—	—	2	—	2
11. Schreiben	2	2	—	—	—	—	4
	29	29	31	31	33	30	183
In den Collateral-Classen, gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums.							
Religion orthodox-griechischer Confession	2	2	2	2	2	1	9
Russische Sprache	—	—	—	3	3	3	9
Außer dem Cursus.							
Hebräische Sprache, gemein- schaftlich mit den Sülern des Gymnasiums	—	—	—	—	2	2	2
Französische Sprache	2	2	2	2	2	2	12
Zeichnen	1	1	—	—	—	—	—
gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums	—	—	1	2	2	2	4
Singen	1	1	—	—	—	—	—
gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums	—	1	1	1	1	1	3
Turnen	2	2	2	2	—	—	—
gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums	—	—	—	—	2	2	8

B. In den Parallel-Classen.

		VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	Summa.
Religion	Wissensch. Lehrer Blumberg	2	—	—	—	—	—	13
	Inspector Paul	—	2	—	—	—	—	
	Oberlehrer Specht	—	—	3	—	—	—	
Lateinische Sprache	Professor Dr. Harnack	—	—	—	2	2	2	40
	Inspector Paul	6	6	—	—	—	—	
	Wissensch. Lehrer Finger Oberlehrer Dr. Schneider	—	—	6	7	—	7	
Griechische Sprache	Frese Wissensch. Lehrer Sintenis	—	—	—	—	—	1	21
	Stud. phil. Hermannsohn Oberlehrer Treffner	—	—	4	5	—	7	
	Wissensch. Lehr. Sintenis	—	—	—	—	—	3	
Deutsche Sprache	" " Blumberg	4	—	—	—	—	6	16
	" " Hermannsohn Oberlehrer Dr. Schneider	—	4	2	2	—	2	
	Wissensch. Lehrer Sintenis	—	—	—	—	—	2	
Russische Sprache	Lehrer Spilling	5	5	5	5	—	—	30
	Oberlehrer Iwanow	—	—	—	—	4	4	
	Director Gööck	—	—	—	—	1	1	
Mathematik	Wissensch. Lehrer Blumberg Oberlehrer Specht	4	—	—	—	—	—	24
	Wissensch. Lehrer Bruttan	2	2	2	—	—	—	
	Geographie	2	—	—	—	—	—	
Naturbeschreibung Geographie	" " Blumberg Hermannsohn	—	2	2	2	—	—	11
	Director Gööck	—	—	—	1	—	—	
	Oberlehrer Frese	—	—	—	—	2	—	
Allgemeine Geschichte	Wissensch. Lehrer Bruttan	2	2	3	—	—	—	16
	" Hermannsohn Oberlehrer Frese	—	—	—	3	—	3	
	Geschichte Rußlands	—	—	—	—	2	—	
Schreiben	Wissensch. Lehrer Blumberg	2	—	—	—	—	—	4
	" " Bruttan	—	2	—	—	—	—	

In den Collateral-Classen.

Relig. orth.-gr Conf.	Protobierei Sestakowski	2	2	2	2	2	1	9
Russische Sprache	Außeretatm. Oberl. Seltow	—	—	—	3	3	3	9

Außer dem Cursus.

Hebräische Sprache	Oberlehrer Treffner	—	—	—	—	2	2	2
Französische Sprache	Lehrer Simon	2	2	2	2	2	—	12
	" Saget	—	—	—	—	—	2	
Zeichnen	" Müller	1	1	1	2	2	2	4
Singen	" Arnold	1	1	—	—	—	—	3
Turnen	" Buro	—	1	1	1	1	1	8
		2	2	2	2	2	2	

C. In der Vorschule.

		III.	II.	I.	Summa
Religion	Lehrer Dibrif . .	2	2	—	
	„ Blumberg . .	—	—	2	4
Deutsche Sprache u. Anschauungsunter- richt	„ Haag	6	6	—	
	„ Blumberg . .	—	—	6	18
Russische Sprache .	„ Dibrif	4	4	—	
	„ Spilling . . .	—	—	4	12
Rechnen	„ Haag	4	—	—	
	„ Dibrif	—	4	—	
	„ Blumberg . .	—	—	4	12
Heimathskunde . .	„ Blumberg . .	—	1	1	2
Schreiben	„ Haag	1	1	—	
	„ Dibrif	4	2	3	11
Zeichnen	„ Haag	—	1	1	2
Lateinische Sprache	„ Blumberg . .	—	—	2	2
Singen	„ Haag	1	1	1	1
		22	22	24	64

Außerdem :

Religion orthodox.= griechischer Confes- sion	Prot. Schestakowsti.	2	2	2	2
Anschauungs- und Sprachunterricht f. die schwächsten Schüler	Lehrer Haag . . .	2	—	—	2

Specielle Uebersicht

des im Laufe des Jahres durchgenommenen Lehrstoffes.

A. Im Gymnasium.

Septima.

Inspicirender Lehrer: Mickwitz.

1) **Religion** 2 St. Biblische Geschichte des Alt. Test. nach Kurz biblischer Geschichte. Erklärung und Einübung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern, 10–12 in jedem Sem. Wiederholung des Wortlauts der Hauptstücke. Mickwitz. — *Исторія ветхаго завѣта до раздѣленія царства Еврейскаго на Іудейское и Израильское включительно. При объясненіи устройства ветхозавѣтныхъ скинии и храма объяснены устройство и принадлежности православныхъ храмовъ. Шестаковскій.*

2) **Latijnische Sprache** 6 St. 1. Sem. die regelmäßige Declination und Comparison. Das Verbum esse nebst seinen Zusammensetzungen. Spieß Übungsbuch für Sexta Cap. 1–12. Achtzehn schriftliche Exercitien. — 2. Sem. Repetition der regelmäßigen Declination und Comparison. Numeralia cardinalia et ordinalia. Die gewöhnlichsten Pronomina. Die erste und zweite Conjugation (amo und moneo). Spieß Übungsbuch für Sexta Cap. 13–17. Zwölf schriftliche Exercitien. Hurt.

3) **Deutsche Sprache** 4 St. 1. Sem. Lesen und Wiedererzählen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Lüben und Naeke, 5. Theil, mit Anknüpfung des Wesentlichsten aus der Wortlehre. Vortrag von gelernten Gedichten, 10–15 in jedem Sem. Uebungen in der Orthographie und Aufsätze beschreibenden Inhalts. — 2. Sem. Dasselbe mit entsprechender Erweiterung in Betreff der schriftlichen Uebungen, als Vorbereitung für Sexta. Mickwitz.

4) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Lesen, Uebersetzen und Erzählen nebst Einprägung der wichtigsten Regeln aus der Formenlehre durch schriftliche und mündliche Uebungen nach der Chrest. von Golotusow, pag. 37–54. 4 St. — Kleine Gedichte 1 St. Spilling. — 2. Sem. Uebungen im Lesen und Schreiben nach dem Dictat zur Einübung der Orthographie. 1 St. Lernen von Wörtern und Phrasen aus der Chrest. von Golotusow № 64–76, 84, 90. Verwendung des Stoffes zu Sprechübungen. 2 St. — Erklärung und

Lernen kleiner Gedichte (6). 1 St. — Grammatik: das Wichtigste aus der Formenlehre. Theile des Satzes. 1 St. Reimers.

5) **Rechnen** 4 St. 1. Sem. Erklärung des Zahlenschreibens, die vier Species mit ganzen, gleichbenannten Zahlen. Zerlegung der Zahlen, Bruchlehre. Mickwitz. — 2. Sem. Decimalbrüche. Die vier Species in ungleichbenannten Zahlen. Repetition des Cursus vom vorigen Semester. Treffner.

6) **Naturbeschreibung** 2 St. Von Weihnachten bis Ostern: die Säugethiere. Von Ostern bis Michaelis: Einübung der botanischen Kunstsprache und Beschreibung der von den Schülern mitgebrachten Pflanzen. Von Michaelis bis Weihnachten: die Vögel, Amphibien und Fische. Bruttan.

7) **Geographie** 2 St. 1. Sem. Die Elemente der mathematischen Geographie. Hurl. — 2. Sem. Die Meere, Inseln, Halbinseln, Vorgebirge, die hauptsächlichsten Seen, Gebirge, Flüsse, Hoch- und Tiefländer, die Grenzen der fünf Welttheile. Anfänge im Kartenzeichnen. Blumberg.

8) **Geschichte** 2 St. Die griechischen Götter- und Heldensagen nach Schwab's Sagen des Alterthums. Bruttan.

9) **Schreiben** 3—2 St. 1. Sem. Uebungen nach den Schreibheften von Beumer und Uebung in der russischen Handschrift. 2 St. Saget. Schreibübungen mit Berücksichtigung der Orthographie. 1 St. Mickwitz. — 2. Sem. Uebungen nach den Schreibheften von Beumer. 2 St. Müller.

10) **Französische Sprache** 2—3 St. Plötz Elementargrammatik Lection 1—40. Daran knüpften sich Uebungen im Lesen, Uebersetzen, Aussagen gelernter Stücke und schriftliche Arbeiten. Saget.

Sexta.

Inspicirender Lehrer: Hurl.

1) **Religion** 2 St. 1. Sem. Das Leben Jesu nach Kurz bibl. Gesch. Sechs Kirchenlieder mit Auslassung einzelner Strophen neu gelernt. 2. Sem. Fortsetzung des Lebens Jesu, Stiftung und Ausbreitung der christlichen Kirche. Fünf Kirchenlieder neu gelernt. Repetition der früher gelernten. Treffner. — Курсъ предъидущаго класса. Шестаковскій.

2) **Lateinische Sprache** 6 St. 1. Sem. Die vier Conjugationen. Die Tempusbildung. Spieß' Uebungsbuch für Sexta Cap. 17—25.

Repetition des Cursus der VII. Achtzehn schriftliche Exercitien. — 2. Sem. Die unregelmäßige Declination, Conjugation und Comparation. Das Zahlwort und Fürwort. Die Präpositionen, Conjunctionen und abgeleiteten Adverbia. Spieß' Übungsbuch für Quinta, I Theil. Zwölf schriftliche Exercitien. Hurt.

3) **Deutsche Sprache** 4 St. 1. Sem. Kurzer Abriss der Formenlehre. Orthographische Regeln. Uebungen im Lesen, Wiedererzählen und Declamiren. Achtzehn schriftliche Arbeiten, theils orthographische Uebungen, theils freie Ausarbeitungen über leichte Thematata. Hurt. — 2. Sem. Uebungen im Lesen, Declamiren und Erzählen. Die wichtigsten Regeln der Satzlehre nebst Einübung der hauptsächlichsten Interpunctionsregeln. Uebungen in der Orthographie und kleinere Aufsätze, worin Erzähltes oder Gelesenes wiedergegeben wurde. Finger.

4) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Lesen, Uebersetzen und Erzählen, schriftliche und mündliche Uebungen mit Anwendung der grammatischen Regeln nach Golotusow Chrest. pag. 157—186. 3 St. Lernen von Gedichten 1 St. Extemporalien 1 St. Spilling. — 2. Sem. Uebungen im Lesen und Schreiben nach dem Dictat zur Uebung in der Orthographie. 1 St. Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, Chrest. von Golotusow, № 138—143. Wiedererzählen des übersetzten Stoffes und Benugung desselben zu Sprechübungen. 1 St. Erklären und Lernen von Gedichten (9). 1 St. Grammatik: Formenlehre. Der erweiterte Satz. 1 St. Uebersetzen einzelner Stücke ins Russische aus dem Übungsbuche von Pihlmann. 1 St. Reimers.

5) **Rechnen** 4 St. 1. Sem. Geschäfts-Rechnen, nebst Uebungen im Kopfrechnen. 4 St. Weiner. — 2. Sem. Uebungen in den Operationen mit gemeinen und Decimalbrüchen, nebst Anwendung auf das Geschäfts-Rechnen. 3 St. Vorbegriffe der Geometrie. 1 St. Paulson.

6) **Naturbeschreibung** 2 St. 1. Sem. Von Neujahr bis Ostern Zoologie: Amphibien und Fische. Die Gliederthiere. Von Ostern bis Johannis Botanik: Beschreibung der mitgebrachten Pflanzen, Einübung der botanischen Kunstsprache und des Linnéschen Pflanzensystems. Riemschneider. — 2. Sem. Von Johannis bis Michaelis: Beschreibung und Classification der von den Schülern mitgebrachten Pflanzen. Von Michaelis bis Weihnachten: Die wirbellosen Thiere in allgemeiner Uebersicht. Bruttan.

7) **Geographie** 3 St. 1. Sem. Die physikalische Geographie Europa's und die politische Eintheilung desselben Welttheils in kurzem Ueberblick. Weiner. — 2. Sem. Elementare Topographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Hurl.

8) **Geschichte** 2 St. 1. Sem. Die griechische Geschichte bis zu Alexander dem Großen. — 2. Sem. Die römische Geschichte bis Augustus. Weiner.

9) **Schreiben** 2—1 St. Uebungen nach den Hefen von Beumer № 7—13. Saget.

10) **Französische Sprache** 2—3 St. Plöz Elementargrammatik Lektion 40—80. Lesen, Uebersetzen und Auffagen memorirter Stücke. Schriftliche Uebungen. Saget.

Quinta.

Inspicirender Lehrer: Treffner.

1) **Religion** 3 St. 1. Sem. Katechismuslehre nach dem gebräuchlichen Spruchcatechismus. Repetition der Hauptstücke und Kirchenlieder. Sechs Lieder neu gelernt. — 2. Sem. Fortsetzung der Katechismuslehre. Fünf Lieder neu gelernt und früher gelernte repetirt. Treffner. — Введение въ пространный катихизисъ и восемь членовъ первой части онаго. Дано понятие о разныхъ видахъ богослуженія, съ объясненіемъ дванадесятыхъ праздни-ковъ православной церкви. Шестаковскій.

2) **Latcinische Sprache** 6 St. 1. Sem. Corn. Nep. vit. Alcibiades gelesen, erläutert und wiederholt. 2 St. Unregelmäßige Verba und Composita nach Zumpt. 2 St. Anfänge der Syntax, Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 1 St. Exercit: I—XIV. 1 St. Sinenis. — 2 Sem. Corn. Nep. vit. Chabrias, Timotheus, Aristides, Pausanias gelesen, erläutert und wiederholt. 2 St. Michwig. Die Casuslehre nach Spieß. 1 St. Sinenis. Verslehre und Verse aus Sibelis tiroc. poet. gelernt. 2 St. Exercitia. 1 St. Stud. Grünwaldt.

3) **Griechische Sprache** 4 St. 1. Sem. Die Anfangsgründe der Grammatik bis zu den Comparationen nach Spieß, nebst mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Übungsbuch desselben. Weiner. — 2. Sem. Das Adjectivum, Zahlwort, Pronomen und Verbum purum. Die entsprechenden Abschnitte aus Spieß' Übungsbuch. Zehn schriftliche Exercitien. Hurl.

4) **Deutsche Sprache.** 1. Sem. Lesen und Declamiren. 1 St. Grammatik. 1 St. Aufsätze. 1 St. Weiner. — 2. Sem. Uebungen im Lesen und Declamiren. Ueberblick der Satzlehre. Dictate zur Einübung der Orthographie und der Interpunctionsregeln. Aufsätze, meist erzählenden oder beschreibenden Inhalts. Finger.

5) **Russische Sprache** 5 St. Grammatik. Wiederholung des in den beiden vorhergehenden Classen aus der Formenlehre Durchgenommen. Das Substantiv im Zusammenhange nach der Gramm. von Nikolitsch. Unregelmäßige Verben. Arten der Sätze. 1 St. Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche. Wiedererzählen und Benugung des Stoffes zu Sprechübungen. Richtiges und ausdrucksvolles Lesen. Chrestomathie von Golotusow. № 190--198, 200--203. 2 St. — Auswendiglernen vorher erklärter Gedichte (14). 1 St. — Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, mündlich und schriftlich. Bihlemann № 1—46. 1 St. — Im ersten Sem. wöchentliche Uebungen in der Orthographie, im zweiten 15 schriftliche Arbeiten. Reimers.

6) **Mathematik** 3—4 St. 1. Sem. Die bürgerlichen Rechnungsarten, das Quadriren und Ausziehen der Quadratwurzel aus bestimmten Zahlen. 2 St. Geometrische Uebungen. 1 St. — 2. Sem. Die vier Species der allgemeinen Arithmetik. 2 St. Anfangsgründe der Planimetrie nach Paulson 2 St. Paulson.

7) **Naturbeschreibung** 2 St. 1. Sem. Von Neujahr bis Ostern: Mineralogie mit Berücksichtigung und Benugung der Mineraliensammlung des Gymnasiums. Von Ostern bis Johannis Botanik: Beschreibung der mitgebrachten Pflanzen, Einübung der botanischen Kunstsprache, die Classen und Ordnungen des Linnéschen, sowie die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Riemschneider. — 2. Sem. Von Johannis bis Michaelis: Beschreibung und Classification der von den Schülern mitgebrachten Pflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Von Michaelis bis Weihnachten: Mineralogie. Bruttan.

8) **Geographie** 2 St. 1. Sem. Erläuterung der allgemeinen geographischen Begriffe. — 2. Sem. Ueberzicht der fünf Welttheile. Fresse.

9) **Geschichte** 2 St. 1. Sem. Biographien aus der mittleren Geschichte. Fresse. — 2. Sem. Biographien aus der neueren Geschichte nach Stacke's Erzählungen und Cauer's Tabellen. Treffner.

10) **Schreiben.** 1. Sem. Nach deutschen, russischen, französischen und griechischen Vorschriften. 2 St. Saget.

11) **Französische Sprache** 2—3 St. Böck' Elementargrammatik, Section 76—112. Schriftliche Arbeiten, orthographische Uebungen. Lesen, Uebersetzen und Aussagen. Saget.

Quarta.

Inspicirender Lehrer: Frese.

1) **Religion** 2 St. Die biblische Geschichte des Alt. Test. auf Grund ausführlicher Schriftlesung nach Kurz' heiliger Geschichte. Repetition des Katechismus. Treffner. — Окончена первая часть катихизиса и изъ второй пройдено до учения о блаженствѣ. При объясненіи таинства причащенія подробно разсмотрѣны порядокъ и содержаніе литургіи. Шестаковскій.

2) **Lateinische Sprache** 7 St. 1. Sem. Bruchstücke aus Ovid, nach Sibelis tiroc. poet. gelesen, erläutert, wiederholt. 2 St. Caes. bell. gall. lib. IV, V, 1—12 gelesen, erläutert, wiederholt. 3 St. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Exercit. I—XIV. 1 St. Syntax. 1 St. — 2. Sem. Ovid. Metamorph. lib. I, 1—312. 2 St. Caesar bell. gall. lib. V, 13—58. 3 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Exercit. I—XIV. 1 St. Syntax. 1 St. Sintonis.

3) **Griechische Sprache** 5 St. 1. Sem. Repetition der Declinationen und der Verba auf ω . Die Verba auf μ . 3 St. Uebersetzungen aus Gottschick's Uebungsbuch. 2 St. Weiner. — 2. Sem. Das unregelmäßige Verbum und die Präpositionen. Repetition der ganzen Formenlehre. Gottschick, ausgewählte Lesestücke über unregelmäßige Verba. Zehn schriftliche Exercitien. Vorübungen zur Homerlectüre. Hurt.

4) **Deutsche Sprache** 3 St. 1. Sem. Lesen und Declamiren. 1 St. Grammatik. 1 St. Aufsätze. 1 St. Weiner. — 2. Sem. Satzlehre und das Wichtigste aus der Lehre vom Stil, nach Göbginger's Sprachlehre für Schulen. Uebungen im Lesen, Declamiren und in der Orthographie. Aufsätze nach gegebenen Dispositionen oder erzählenden Inhalts. Finger.

5) **Russische Sprache** 5 St. Die Etymologie im Zusammenhange nach der Grammatik von Nikolitsch. 1 St. Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, Inhaltsangabe. Er-

zählen der durchgenommenen Stücke aus dem Lesebuche von Uščinski Thl. 2. 5 Abschnitte, im Ganzen 20 Seiten. 1 St. — Auswendiglernen vorher erklärter Gedichte (12). 1 St. — Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische mündlich und schriftlich aus dem Uebersetzungsbuche von Bihlemann № 101—140, 155, 156. 2 St. — Schriftliche Arbeiten in beiden Sem. im Ganzen 30. Reimers.

In der Collateralclassse 3 St. 1. Sem. Грамматика, 1 ур., по учебнику Буслаева: фонетика русскаго и церковно-славянскаго языковъ. Чтеніе отрывковъ изъ христоматіи Галахова, 1 ур. Диктовка, 1 ур. Заучиваніе стихотвореній. Письменное изложеніе содержанія читанныхъ статей. Голицынскій. — 2. Sem. Грамматика, 1 ур., по руководству Буслаева: русскія склоненія именъ существительныхъ, прилагательныхъ, числительныхъ и мѣстоименій; церковнославянское склоненіе именъ существительныхъ. Объяснительное чтеніе изъ христоматіи Галахова, 1 ур. Диктовка, 1 ур. Письменные упражненія подавались черезъ каждыя 2 недѣли и состояли въ изложеніи содержанія читанныхъ въ классѣ отрывковъ изъ христоматіи Галахова. Желтовъ.

6) **Mathematik** 4 St. 1. Sem. Die Potenzen mit ganzen und gebrochenen Exponenten. 3 St. Repetition. 1 St. — 2. Sem. Erster Theil der Planimetrie nach dem Lehrbuche von Paulson. 3 St. Repetition der allgemeinen Arithmetik. 1 St. Paulson.

7) **Geographie** 3 St. 1. Sem. Europa. — 2. Sem. Die außereuropäischen Welttheile. 2 St. Frese. — Russland. 1 St. Gböd.

8) **Geschichte** 3 St. 1. Sem. Alte Geschichte. — 2. Sem. Mittlere und neuere Geschichte nach Cauer's Tabellen. Frese.

9) **Französische Sprache** 2 St. Schulgrammatik von Plöž. Unregelmäßige Verba. Schriftliche Arbeiten. AusPlöž' Chrestomathie wurden mehrere Stücke gelesen, übersetzt, erklärt, wiedererzählt oder auswendig gelernt. Saget.

Tertia.

Inspicirender Lehrer: Sintenis.

1) **Religion** 2 St. Die biblische Geschichte des Neuen Test. auf Grund ausführlicher Schriftlesung nach Kurz' heiliger Geschichte. Treffner. — Окончена вторая часть катихизиса и пройдена третья. Чтеніе евангелія отъ Іоанна и посланій апостольскихъ. Шестаковскій.

2) **Lateinische Sprache** 7 St. 1. Sem. Caes. bell. civ. lib. III gelesen, erläutert, wiederholt. 3 St. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Exerc. I—XIV. 1 St. Syntax. 1 St. Sinentis. — Ovid. Metamorph. XIII 732—963, XIV 155—309, 456—633, 772—851. 2 St. Riemschneider. — 2. Sem. Cicero in Catil. or. 2. 3. gelesen, erläutert, wiederholt. 3 St. Syntax. Sinentis. — Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Exerc. I—XIV. 1 St. Widwig. — Ovid. Metamorph. VI, XII und XIII. 2 St. Schneider. Grünwaldt.

3) **Griechische Sprache** 6 St. 1. Sem. Hom. Odys. XIX, 385—XX, 310. 2 St. Xenoph. Anab. II, 1—5. 3 St. Grammatik, Formenlehre, Wortbildung, Schriftliche Extemporalien und Exercitien. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Hom. Odys. XXI, 1—300. 2 St. Grammatik. Schriftliche Arbeiten. 1 St. Grünwaldt. — Xenoph. Anab., IV. 1—4; V, 1—4; 12—36; VI, 4—27; VII, 19—27; VIII, 22—25. Syntax, die Lehre von den Präpositionen. 3 St. Treffner.

4) **Deutsche Sprache** 3 St. 1. Sem. Das Wichtigste aus der Satz- und Stillehre nach Götinger, so weit die Aufsätze dazu Veranlassung gaben. Uebungen im Erzählen und Declamiren. Gelernt wurde: Schillers Lied von der Glocke, gelesen: Schillers Wallenstein, Reineke Fuchs von Göthe und im angelsächsischen Dialect. Aufsätze, alle 2 Wochen nach gegebenen Dispositionen. Riemschneider. — 2. Sem. Lectüre. Daran schloß sich Belehrung über den Unterschied prosaischer und poetischer Darstellung, über die verschiedenen Arten der epischen Dichtung, über die bekanntesten Versmaße; Aufsätze; in Verbindung damit Erläuterungen aus Satz- und Stillehre. Schneider.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche nach Galachow's Chrest. 1. Thl. № 25, 27 und 38, 2. Thl. № 73, 77, 79 und 160. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, Bihlemann's Uebersetzungsbuch № 157—159, 161, 163, 220, 226, 238, 239, 246, 247, 248, 250 und 251. 2 St. Etymologie mit praktischen Uebungen. 1 St. Schriftliche Uebersetzungen nach Bihlemann's Uebersetzungsbuch № 149, 151, 162, 216 und 224. Extemporalia und Dictat. 1 St. — 2. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, Galachow's Chrest. 2. Thl. № 3, 79 und

310. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, Bihlemann's Uebersetzungsbuch № 252 — 254, 257 — 260.
 2 St. Etymologie und Syntax mit praktischen Uebungen nach Mikolitsch. 1 St. Schriftliche Uebersetzungen. Bihlemann № 150. 151, 154 und 159. Dictat und Extemporalia. 1 St. Ivanow.

In der Collateralclassse 3 St. 1. Sem. Грамматика по учебнику Буслаева: фонетика русскаго и церковнославянскаго языковъ. Чтеніе статей изъ христоматіи Галахова. Изложеніе читаннаго въ классѣ. Голицынскій. — 2. Sem. Грамматика, 1 ур., по Буслаеву: русскія склоненія и спряженія, церковнославянское склоненіе именъ существительныхъ и прилагательныхъ. Объяснительное чтеніе изъ христоматіи Галахова, 1 ур. Диктовка, 1 ур. Письменные упражненія подавались черезъ каждыя 2 недѣли и состояли въ изложеніи содержания читанныхъ въ классѣ статей изъ христоматіи Галахова. Желтовъ.

6) Geschichte Russlands 2 St. 1. Sem. Исторія Россіи съ основанія государства до Іоанна IV, по сокращенному учебнику Иловайскаго. Голицынскій. — 2. Sem. Исторія Россіи отъ Іоанна IV до Петра Великаго, по сокращ. рук. Иловайскаго. Желтовъ.

7) Mathematik 4 St. 1. Sem. Wurzeln, Bruchpotenzen, Logarithmen. 3 St. Geometrische Uebungen. 1 St. — 2. Sem. Zweiter Theil der Planimetrie nebst Lösung geometrischer Probleme. 3 St. Gleichungen des zweiten Grades. 1 St. Paulson.

8) Geographie 2 St. 1. Sem. Russland, England, Frankreich, Süd-Europa. — 2. Sem. Der norddeutsche Bund, Süddeutschland, Oestreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark. Frese.

9) Geschichte 3 St. 1. Sem. Geschichte Griechenlands und Macedoniens. — 2. Sem. Römische Geschichte. Frese.

10) Französische Sprache 2 St. Plöz Schulgrammatik. Reflexive und unpersönliche Verben. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition. Schriftliche Arbeiten. Aus der Chrestomathie von Plöz wurde gelesen, übersetzt und wiedererzählt. Sager.

Secunda.

Inspicirender Lehrer: Weiner.

1) Religion 2 St. Der Katechismuslehre höherer Cursus nach Kurz' Religionslehre. Treffner. — Прочитана съ подробнымъ

разсмотрѣніемъ книга двѣнй апостольскихъ и пройдена краткая исторія христіанской церкви до Константина Великаго. Шестаковскій.

2) **Latéinische Sprache** 9 St. 1. Sem. Cic. pro lege Manilia; de imperio Pompeji. 3 St. Sallust. Catil. 1 St. Virg. Aen. I. 2 St. Practische Uebungen der Stilregeln 1 St. Extemporalia. Durchnahme der eingereichten schriftlichen Arbeiten 2 St. Häusliche schriftliche Exercitien alle 14 Tage. Fränkel. — 2. Sem. Virg. Aen. II. und III., 1—200. 2 St. Cic. in Cat. I, II. u. III. 2 St. Liv. III., 44—72 und IV., 1—15. 2 St. Exercitien, Extemporalien und grammatische Erörterungen. 2 St. Weiner. — Sall. bell. Jug. 1 St. Frese.

3) **Griechische Sprache** 6 St. 1. Sem. Hom. Ilias XXII, XXIII. 3 St. Lysias XXV, XXXII. 2 St. Privatim wurde gelesen Hom. Ilias III. und IV. Grammatik, Lehre vom Casus. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Hom. Ilias XII. und XIII. 2 St. Weiner. — Lysias XII. 2 St. Grünwaldt. — Grammatik, Repetition der Formenlehre. Syntax, die Lehre vom Dativ. Extemporalien und Exercitien alle zwei Wochen. 2. St. Weiner. Grünwaldt.

4) **Deutsche Sprache** 2 St. 1. Sem. Das Wichtigste aus der Lehre vom Stil, namentlich die Dispositionslehre, angeknüpft an die schriftlichen Arbeiten. Poetik, verbunden mit dem Lesen deutscher Musterchriften. Gelesen wurde: das Nibelungenlied, Gudrun, Goethes Hermann u. Dorothea, Kinkel's Otto der Schütz. Uebungen im freien Vortrage. Riemschneider. — 2. Sem. Das Wichtigste über die historische Entwicklung der deutschen Sprache. Gelesen wurde mit eingehender Besprechung: Herders Rede von der Ausbildung der Rede und Sprache in Kindern und Jünglingen, Göthes Gespräch über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke, Proben aus der mittelhochdeutschen Kunstdichtung in hochdeutscher Bearbeitung, Lessings Nathan. Aufsätze; in Verbindung damit Belehrung aus der Rhetorik und Stilistik. Schneider.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. Galachow 2. Thl. № 42, 72 (b.), 18 (b), 107, 138, 161 und 310. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische. Schafranow № 1, 2, 4, 17, 22, 41, 48, 60 und 67. 2 St. Repetition der Etymologie und Syntax mit praktischen Uebungen. 1 St. Schriftliche Uebersetzung alle zwei Wochen aus dem Schafranow № 15 und 16. Aufsatz: Alexander

von Macedonien. Extemporalia 1 St. — 2. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. Oltrogge. 3. Thl. § 5 S. 130, § 1 S. 79, § 3 S. 87, § 10 S. 304. 2 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. Galachow 2 Thl. № 2, 25, 76 und 315. 1 St. Syntax mit praktischen Uebungen nach Nikolitsch. 1 St. Schriftliche Uebersetzung alle zwei Wochen. Oltrogge. 3. Thl. § 4 S. 127, § 9 S. 151. Extemporalia. 1 St. Swanow.

In der Collateralclassse. 3 St. 1. Sem. Грамматика по учебнику Вуслаева: фонетика русскаго и церковнославянскаго языковъ. Чтеніе отрывковъ изъ христоматіи Галахова. Письменные изложенія читанныхъ статей. Голицынскій. — 2. Sem. Грамматика, 2 ur., по Вуслаеву: синтаксисъ — образование предложеній и согласованіе словъ; церковнославянское спряженіе правильныхъ и неправильныхъ глаголовъ. Чтеніе писателей, 1 ur. Читались повѣсти Гоголя и отрывки изъ Мертвыхъ Душъ того же автора. Сочиненія подавались черезъ каждыя 2 недѣли. Желтовъ.

6) Geschichte Rußlands 2 St. 1. Sem. Исторія Россіи съ основанія государства до Иоанна IV, по пространному учебнику Иловайскаго. Голицынскій. — 2. Sem. Исторія Россіи отъ Иоанна IV до Петра Великаго, по простр. учебн. Иловайскаго. Желтовъ.

7) Mathematik 4 St. 1. Sem. Combinationen, Progressionen, diophantische Gleichungen. 3 St. Lösung geometrischer Probleme — 2. Sem. Ebene Trigonometrie. 2 St. Stereometrie. 2 St. Paulson.

8) Geschichte 3 St. 1. Sem. Mittlere Geschichte. — 2. Sem. Neuere Geschichte bis 1740. Frese.

9) Französische Sprache 2 St. Schulgrammatik von Blöy. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition. Der Gebrauch der Zeiten und Modi. Schriftliche Arbeiten. Aus der Chrestomathie von Blöy wurden einige der schwersten Stücke gelesen. Uebungen im Erzählen. Sager.

Prima.

Inspicirender Lehrer: Weiner.

1) Religion 2 St. 1. Sem. Das Evangelium Johannis I—XI wurde im Urtext gelesen und erklärt. Die Augsburgerische Confession

mit Hinblick auf die Unterscheidungslehren. Eine schriftliche Arbeit. — 2. Sem. Der Brief Pauli an die Römer. Repetition des Lehrbegriffs. Eine schriftliche Arbeit. Treffner. — Окончена краткая церковная история при общем повторении всего пройденного въ предшествующихъ классахъ. Шестаковскій.

2) **Latéinische Sprache** 8 St. 1. Sem. Hor. Sat. I, 1. 3. 6. II, 1. 2. 6. 2 St. Tacit. ann. I, 13—71. II, 5—50. 2. St. Cic. pro Plancio. 2 St. Schriftliche monatliche Arbeiten, Exercitia und Extemporalia. Durchnahme der eingereichten Arbeiten. 2 St. Fränkel. — 2. Sem. Hor. Carm. I. 2 St. Cic. Tusc. disp. I. 2 St. Cic. pro Roscio Am. 2 St. Aufsätze, Uebersetzungen, Extemporalien. 2 St. Weiner.

3) **Griechische Sprache** 6 St. 1. Sem. Plato Protagoras. 4 St. Hom. Odyss. I, II, III 1—300. 1 St. Privatim lasen die Primaner 3—4 Bücher der Ilias. Syntax, Moduslehre nach Curtius Cap. 507—558. Extemporalien und Exercitien alle zwei Wochen. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Sophocles Antigone 1—900. 4 St. Hom. Ilias V, 1—400. 1 St. Syntax, Repetition des Wichtigsten aus der Lehre vom Casus und Modus. 1 St. Schneider.

4) **Deutsche Sprache** 3 St. 1. Sem. Geschichte der deutschen Literatur mit Proben in Poesie und Prosa. Gelesen wurde aus Lessing, Schiller, Göthe: Emilia Galotti, Wie die Alten den Tod gebildet, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Braut von Messina, Egmont, Götz von Berlichingen. Uebungen im freien Vortrage. Monatliche Aufsätze. Riemschneider. — 2. Sem. Repetitionen aus der Geschichte der deutschen Literatur. Gelesen wurde mit eingehender Besprechung: Göthes Iphigenie, Schillers akademische Antrittsrede, Abschnitte aus Lessings Dramaturgie, Lessings Ernst und Falk 1—3. Schneider.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Mündliche Uebersetzungen aus dem Russischen ins Deutsche. Galachow Th. 1. № 3, 15, 55, 58, Th. 2. 27, 119, 120, 122 und 314. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische aus Schillers Geistesfeyer und Spiel des Schicksals, Schafranow 38, 39, 274, 275, 281 und 294. 2 St. Wiederholung der Etymologie und Syntax mit praktischen Uebungen. 1 St. Schriftliche Uebersetzungen alle zwei Wochen. Schafranow № 8, 13 und 37. Aufsätze: Friedrich der Große, Napoleon, Geschichte des livländischen Schwertritterordens.

Extemporalia 1 St. — 2. Sem. Mündliche Uebersetzungen aus dem Russischen ins Deutsche. Galachow Th. 2. № 117 und 121. Горе отъ ума von Gribojedow Act 1 und 2. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. Dltrogge, Th. 3, § 6, S. 23 u. § 2, S. 81. 2 St. Fortsetzung der Syntax mit praktischen Uebungen nach Nikolitsch. 1 St. Schriftliche Uebersetzungen alle zwei Wochen. Dltrogge Th. 3, § 4, S. 93 und § 14, S. 185. Aufsätze: 1) Beschreibung einiger Städte in den Ostseeprovinzen, 2) die bedeutendsten Entdeckungen im XV Jahrhundert. Extemporalien. 1 St. Swanow.

In der Collateralclassse 3 St. 1. Sem. Грамматика по Буслаеву: фонетика русскаго и церковнославянскаго языковъ. Чтеніе отрывковъ изъ христоматіи Галахова. Письменное изложеніе читанныхъ статей. Голицынский. — 2. Sem. Грамматика, 1 ур., по Буслаеву: повтореніе важнѣйшихъ отдѣловъ синтаксиса, церковнославянское склоненіе именъ существительныхъ. Исторія русской литературы, 1 ур., по руководству Петрова: отъ Ломоносова до Гоголя включительно. Чтеніе писателей, 1 ур. Читались въ классѣ повѣсти Гоголя и важнѣйшія мѣста изъ Мертвыхъ Душъ его же. Сочиненія подавались черезъ каждыя 2 недѣли. Желтовъ.

6) **Geschichte Rußlands** 2 St. 1. Sem. Исторія Россіи съ основанія государства до Іоанна IV, по пространному учебнику Иловайскаго. Голицынский. — 2. Sem. Исторія Россіи отъ Іоанна IV до новѣйшихъ временъ, частію по пространному, частію по сокращенному учебнику Иловайскаго. Желтовъ.

7) **Mathematik** 3 St. 1. Sem. Repetition der allgemeinen Arithmetik und Algebra. 2 St. Mathematische Geographie und die Fundamentalsätze der sphärischen Trigonometrie. 1 St. — 2. Sem. Analytische Geometrie nach Lübsen. 2 St. Lösung von Problemen aus allen Zweigen der Mathematik. 1 St. Paulson.

Anmerkung. Zudem lösten die Schüler aller Classen für jede Stunde auf das Vorgetragene bezügliche Aufgaben schriftlich in besondern Heften, die monatlich zur Revision eingeliefert wurden.

8) **Physik** 2 St. 1. Sem. Die Lehre vom Schall und vom Licht. Riemschneider. — 2. Sem. Die Mechanik mit mathematischer und experimentaler Begründung. Paulson.

9) **Geschichte** 2 St. 1. Sem. Neuere Geschichte von 1740—1796 und Repetition. — 2. Sem. Neuere Geschichte von 1796—1815 und Repetition. Frese.

10) **Französische Sprache** 2 St. Thiers, Napoléon en Egypte aus der Göbelschen Bibliothek und l'avare de Molière. Aus dem 30jährigen Kriege von Schiller wurde Einiges übersetzt. Schriftliche Arbeiten und Sprechübungen. Saget.

Themata zu schriftlichen Arbeiten.

Zu lateinischen Aufsätzen:

In Prima: 1. Sem. 1. Demosthenes puer. 2. Rudimenta eloquentiae Demosthenes orator futurus qualia posuerit? 3. Demosthenes non tam natura valuisse quam artis studio laudem oratoriam adeptum esse. Plut. Dem. 89. — 2. Sem. 1. De sapientiae studio apud Romanos. 2. De clementia Augusti. 3. Cn. Pompejum praeter ceteros fortunam et secundam et adversam esse expertum.

Zu deutschen Aufsätzen:

In Tertia: 1. Sem. 1. Die Lehren des geschiedenen Jahres an das neubeginnende. 2. Wohlthätig ist des Feuers Macht u. s. w. 3. Das Bergwerk. 4. Gutes Vernehmen mit Andern. 5. Ueber den Fehler der Rechthaberei. 6. Weßhalb spricht man bei der Unterhaltung so oft vom Wetter. — 2. Sem. 1. Die Kriegsführung in der Gegenwart verglichen mit derjenigen zur Zeit des siebenjährigen Krieges. 2. Ueber Fußreisen in Livland; oder Nutzen und Annehmlichkeit der Fußreisen. 3. Wer ernten will, muß säen. 4. Krachne. Frei nach Ovid. 5. Ueber die Lesewuth und ihre Gefahren.

In Secunda: 1. Sem. 1. Deine Sprache verräth Dich. 2. Der Nutzen des Holzes. 3. Gemeinnützigkeit. 4. Der Spiegel. 5. Die trockenen Seelen. 6. Ueber Achilles Benehmen gegen Hector. 7. Aus welchen Ursachen Wallenstein von seinen Anhängern verlassen wird. — 2. Sem. 1. Der Krieg hat auch seine Ehre. 2. Der Maler Conti in Emilia Galotti und der Maler Romano im Fiesko. 3. Ehre, Glaube und Muge vertragen keinen Spaß. 4. Charakteristik

des Amias Paulet in Schillers Maria Stuart. 5. Verlauf der Handlung in Lessings Nathan.

In Prima: Zur Auswahl: 1. Sem. 1. Deine Sprache verräth Dich. 2. Der Ideengang im Torquato Tasso. 3. Der Schild des Achilles und das Lied von der Glocke. 4. Der Irrthum ist eine Quelle vieler Wahrheiten geworden. 5. Wie die Alten den Tod gebildet. 6. Warum ist Alexander der Große mit den Persern fertig geworden und nicht mit den Griechen? — 2. Sem. 1. Ueber den Nationalhaß. 2. Was begründet echte Freundschaft? 3. Wie steigt und wie fällt Macbeth? 4. Ueber die erste Strophe der dritten Ode im zweiten Buch des Horaz.

Zu russischen Aufsätzen.

In Collateral - Secunda: 1. Sem. 1. Изложение статьи Жуковского: утро на берегахъ Женевского озера. 2. Изложение содержания статьи Карамзина: битва на Куликовомъ полѣ. 3. Изложение рассказаннаго о жизни и сочиненіяхъ Пушкина. — 2. Sem. 1. Изложение содержания повѣсти Гоголя: Иванъ Федоровичъ Шпонька. 2. Изложение содержания того же автора: заколдованное мѣсто. 3. Описание Дерпта. 4. О пріятностяхъ сельской жизни. 5. О крестовыхъ походахъ. 6. О пользѣ книгопечатанія. 7. О паденіи Западной Римской имперіи.

In Collateral - Prima: 1. Sem. 1. Изложение содержания статьи Жуковского: утро на берегахъ Женевского озера. 2. Изложение отрывка изъ Карамзина: битва на Куликовомъ полѣ. 3. Логическій разборъ предыдущей статьи. — 2. Sem. 1. Открытіе Америки. 2. Изложение содержания повѣсти Гоголя: ссора Ивана Ивановича съ Иваномъ Никифоровичемъ. 3. Описание Дерпта. 4. О пользѣ паровыхъ машинъ. 5. О литературной дѣятельности Жуковского.

B. In den Parallelclassen.

Septima.

Inspicirender Lehrer: Blumberg.

1) Religion 2 St. Ausgewählte bibl. Geschichten des alten und neuen Testaments, die drei ersten Hauptstücke und Strophen aus Kirchenliedern. Blumberg.

2) **Lateinische Sprache** 6 St. 1. Sem. Substantivum, Adjectivum, Zahlwörter, Pronomina und esse, schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen. Spieß, Cap. I—XIII. — 2. Sem. Repe-tition, I. und II. Conjugation, mündliche und schriftliche Ueber-sezungen nach Spieß Cap. XIII bis XVIII. Paul.

3) **Deutsche Sprache** 4 St. Uebungen zur Erzielung des fittgemäßen Lesens, Erklärung und Besprechung des Gelesenen, Nacherzählen und Memoriren poetischer und prosaischer Stücke, Decli-nation und Conjugation, Erklärung und Unterscheidung von Subject, Prädicat und Object. Schriftliche Wiedergabe von Erzählungen und Beschreibungen. Blumberg.

4) **Russische Sprache** 5 St. Lesen, Uebersetzen und Erzählen nebst Einprägung der wichtigsten grammatischen Formen durch schrift-liche und mündliche Bearbeitung des Stoffes nach Golotusow Chrest. pag. 37—53. (4 St.), kleine Gedichte (1 St.) Spilling.

5) **Rechnen** 4 St. Vorübungen zum Rechnen mit Brüchen. Zerlegen größerer Zahlen in Grundfactoren. Die Bruchrechnung. Die vier Species mit ungleichbenannten und gebrochenen Zahlen. Blumberg.

6) **Naturbeschreibung** 2 St. Von Weihnachten bis Ostern: die Säugethiere. Von Ostern bis Michaelis: Einübung der botani-schen Kunstsprache und Beschreibung der mitgebrachten Pflanzen. Von Michaelis bis Weihnachten: die Vögel, Amphibien und Fische. Bruttan.

7) **Geographie** 2 St. Das Elementarste aus der mathemati-schen Geographie. Die Lage der Welttheile. Die Meere, Inseln, Halbinseln, Vorgebirge; die hauptsächlichsten Seen, Gebirge, Flüsse, Hoch- und Tiefländer, die Grenzen der fünf Welttheile. Anfänge im Kartenzeichnen. Blumberg.

8) **Geschichte** 2 St. Die griechischen Götter- und Heldensagen nach Schwab's Sagen des Alterthums. Bruttan.

9) **Schreiben** 2 St. Uebungen zur Erzielung einer geläufigen und gefälligen Handschrift. 1. Sem. Blumberg. Bruttan. 2. Sem. Blumberg.

10) **Französische Sprache** 2 St. Les 30 premières leçons de la gr. élémentaire de Ploetz avec exercices de lecture et versions. Simon.

Sexta.

Inspicirender Lehrer: Bruttan.

1) **Religion** 2 St. Die biblische Geschichte des N. Test. nach Kurz. Die 5 Hauptstücke. Kirchenlieder. Paul.

2) **Latijnische Sprache** 6 St. 1. Sem. Die vier Conjugationen; die Präpositionen und Conjunctionen; mündliche und schriftliche Uebungen u. Uebersetzen nach Spieß I, 38—88. — 2. Sem. Die Unregelmäßigkeiten. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Spieß II, 1—50. Paul.

3) **Deutsche Sprache** 4 St. 1. Sem. Formenlehre und der einfache Satz. Uebungen im Lesen und Declamiren, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Bruttan. — 2. Sem. Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren. Schriftliche Arbeiten, theils orthographische Uebungen, theils Wiedergabe kleiner Erzählungen. Hermannssohn.

4) **Russische Sprache** 5 St. Lesen, Uebersetzen und Erzählen, grammatische Formen, schriftliche Uebungen. Golot. 157—187, 89—100. 3 St. Gedichte. 1 St. Extemporale. 1 St. Spilling.

5) **Rechnen** 4 St. 1. Sem. Decimalbrüche, ihre Entstehung, die 4 Species mit ihnen; ihre Zurückführung auf gewöhnliche Brüche und umgekehrt. Wiederholung der gewöhnlichen Brüche, Klammerrechnung; Reduciren und Resolviren. Die vier Species mit benannten Zahlen; Regeldetri; mündliche und schriftliche Uebungen nach Pahnsch u. a. Häufiges Kopfrechnen. — 2. Sem. Wiederholung der Decimalbrüche, der abgekürzten Division und Multiplication, Fourier's Methode der Multiplication mit großen Zahlen, zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung, Repartitionsrechnung, Kettenregel mit schriftlichen Uebungen. Häufiges Kopfrechnen. Specht.

6) **Naturbeschreibung** 2 St. Von Weihnachten bis Ostern: die Wirbelthiere. Von Ostern bis Michaelis: Beschreibung und Classification der von den Schülern mitgebrachten Pflanzen. Von Michaelis bis Weihnachten: die wirbellosen Thiere in allgemeiner Uebersicht. Bruttan.

7) **Geographie** 2 St. 1. Sem. Europa. — 2. Sem. Die übrigen Welttheile mit Benutzung der Sydowschen Karten. Hermannssohn.

8) **Geschichte** 2 St. 1. Sem. Die Hauptmomente und Biographien der merkwürdigsten Persönlichkeiten aus der griechischen Geschichte. — 2. Sem. In derselben Weise die römische Geschichte. Bruttan.

9) **Schreiben** 2 St. Lactschreiben nach deutschen und lateinischen Vorschriften. Bruttan.

10) **Französische Sprache** 2 St. Gr. élémentaire de Ploetz. Répétition des 30 pr. leçons, puis les 25 leçons suivantes, les verbes auxiliaires, exercices de lecture et versions. Simon.

Quinta.

Inspicirender Lehrer: Specht.

1) **Religion** 3 St. 1. Sem. Kurze Erklärung des ersten Hauptstückes; Bibelstellen wurden erklärt und Kirchenlieder gelernt. Paul. — 2. Sem. Kurze Erklärung des Katechismus vom 2. Artikel des 2. Hauptstückes an mit dahingehörigen Bibelstellen. Specht.

2) **Lateinische Sprache** 6 St. 1. Sem. Wortbildung nach Zumpt. Wiederholung der Formenlehre, die Hauptlehren der Syntax, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Uebersetzt: Spieß II, Abschn. 2; Corn. Nep. Aristides und Cimon. Specht. — 2. Sem. Wiederholung der Formenlehre nach Zumpt. Uebersetzt: Spieß (Uebungsbuch für V), III. Abschn. 1—23; Cornelius Nepos: Miltiades. Aristides, Conon. Aus Sibelis tiroc. poet. I, 1, 1—91, III, 13 und 14, verbunden mit den Hauptlehren von der Prosodie und dem Bau des Hexameters und Pentameters nach Zumpt. Schriftlich: Exercitien und Extemporalien. Finger.

3) **Griechische Sprache** 4 St. 1. Sem. Uebungen im Lesen und Schreiben. Das Substantivum, Adjectivum, Pronomen, Numerale und *παρθεύω* nach Spieß' Formenlehre. Schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Spieß' Uebungsbuch. — 2. Sem. Wiederholung. Die Verba pura, muta und liquida, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen nach Spieß. Hermannssohn.

4) **Denische Sprache** 2 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren, verbunden mit grammatischen Erläuterungen sowohl aus der Formenlehre, als insbesondere aus der Satzlehre. Gegen 30 schriftliche Arbeiten: Erzählungen, Beschreibungen, Abhandlungen. Hermannssohn.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Grammatik. Wiederholung des in den beiden vorhergehenden Classen Durchgenommenen. Das Substantivum im Zusammenhange nach der Grammatik von Mikolitsch. Unregelmäßige Verba. 1 St. Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, Wiedererzählen des übersetzten Stoffes und Benutzung desselben zu Sprechübungen, richtiges und ausdrucksvolles Lesen der übersetzten Stücke. Chrest. von Golotusow № 190—196: 2 St. Auswendiglernen vorher erklärter Gedichte (7) 1. St. Ue-

bersezen aus dem Deutschen in's Russische, mündlich und schriftlich. Uebersetzungsbuch von Pihlemann № 1--27. Uebungen in der Orthographie. 1 St. Reimers. — 2. Sem. Lesen, Uebersetzen, Erzählen und schriftliche Bearbeitung des Stoffes nach der Chrest. von Golutusow 208—220. 2 St. Chrest. von Pihlemann 10—25 nebst der Grammatik nach Nikolitsch bis zum Zahlwort. 2 St. Gedichte. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Spilling.

6) **Mathematik** 4 St. 1. Sem. Vorbereitender geometrischer Unterricht, enthaltend die ganze Formenlehre incl. die Körper und Kegelschnitte, verbunden mit dem Construiren dieser Formen und dem Lösen leichter geometrischer Aufgaben. Allgemeine Arithmetik: die 4 Species mit ganzen Zahlen, Factorenzerfällung, das Kürzen der Brüche, die Multiplication und Division der Brüche, verbunden mit schriftlichen Uebungen nach Nerling, Meier Hirsch u. a. — 2. Sem. Wiederholung der Formenlehre der Geometrie; der Satz des Pythagoras mit seinen Stüßsäzen. Die Addition und Subtraction der Brüche mit allgemeinen Zahlen. Die Hauptlehren von den Gleichungen. Die Lehre vom Maaß und vom Vielfachen. Die Proportionen. Schriftliche Uebungen im Rechnen. Specht.

7) **Naturbeschreibung** 2 St. Von Weihnachten bis Ostern und von Michaelis bis Weihnachten: Mineralogie. Von Ostern bis Michaelis: Beschreibung und Classification der von den Schülern mitgebrachten Pflanzen; die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, Bruttan.

8) **Geographie** 2 St. 1. Sem. Europa. — 2. Sem. Die übrigen Welttheile mit Berücksichtigung des Wichtigsten aus der physikalischen Geographie. Hermannssohn.

9) **Geschichte** 3 St. 1. Sem. Die Hauptmomente und Biographien der merkwürdigsten Persönlichkeiten des Mittelalters. — 2. Sem. Die neuere Geschichte in derselben Weise. Bruttan.

10) **französische Sprache** 2 St. Gr. élémentaire de Ploetz. Répétition des 55 pr. leçons et les 20 leçons suivantes. Versions. Lu et traduit les morceaux français. Conj. régulières. Simon.

Quarta.

Inspicirender Lehrer: Hermannssohn.

1) **Religion** 2 St. 1. Sem. 1 Moses 1 bis 2 Moses 12 mit etnigen Auslassungen gelesen und erklärt. Die drei ersten Haupt-

stücke und die wichtigsten gelernten Kirchenlieder repetirt. Hauptstück IV. und V. kurz erklärt und gelernt. Treffner. — 2. Sem. Uebersicht der Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament, mit besonderer Beziehung auf die Geschichte der Verheißung. Harnack.

2) **Latcinische Sprache** 7 St. 1. Sem. Die Casuslehre. Caes. bell. gall. VII, 1—41. Sechzehn schriftliche Exercitien. 5 St. Hirt. Ausgewählte Stellen aus Ovid. Met. 2 St. Fränkel. — 2. Sem. Grammatik: Syntax nach dem Auszug von Spieß Cap. 82—100. Uebersetzt: Caesar de bell. Gall. I, Cap. 1—31. Ovid. Metam. III, von 1—137 u. theilweise memorirt, IV, 562—602, VI, 146—400. Aus dem Deutschen in's Lateinische, mündlich aus Spieß Übungsbuch für IV. Schriftlich: Exercitien und Extemporalien. Fingcr.

3) **Griechische Sprache** 5 St. Wiederholung. Verba auf μ . Die unregelmäßigen Verba und Präpositionen. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt nach Spieß. Hermannsohn.

4) **Deutsche Sprache** 2 St. Lesen, Declamiren, schriftliche Arbeiten, Erläuterung von Gedichten; der syntactische Theil der Grammatik. Hermannsohn.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Grammatik. Die Etymologie im Zusammenhange nach der Grammatik von Nikolitsch (bis zum Zahlwort). 1 St. Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche; Wiedererzählen des Durchgenommenen. Utschinsk, Theil II, S. 195 bis 198, 203—213. 1 St. Auswendiglernen vorher erklärter Gedichte (6). 1 St. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische mündlich und schriftlich nach Bihlemann N 101—127. 2 St. 15 schriftliche Arbeiten. Reimers. — 2. Sem. Lesen, Uebersetzen, Erzählen und schriftliche Uebungen nach Utschinski. Grammatik nach Nikolitsch vom Zahlwort bis zum Zeitwort incl. 2 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Bihlemann 64—74. 2 St. Gedichte. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Spilling.

6) **Mathematik** 4 St. 1. Sem. Die Lehre von den Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel aus besonderen und allgemeinen Zahlen. Schriftliche Uebungen im Rechnen. Planimetrie Theil I, Lösung geometrischer Aufgaben. — 2. Sem. Die Gleichungen 1. und 2. Grades; Wiederholung der Potenzen und Wurzeln. Schriftliche Uebungen. Planimetrie Theil II. Geometrische Aufga-

ben, besonders Berechnungen und die Herleitung der Formeln für die letzteren. Benutzt wurden die Lehrbücher von Nerling, Meier-Hirsch u. A. Specht.

7) **Geographie** 3 St. 1. Sem. Politische Geographie von Europa. — 2. Sem. Die übrigen Welttheile. 2 St. Hermannssohn. Rußland. 1 St. Böckl.

8) **Geschichte** 3 St. 1. Sem. Bis zum Untergange des Weströmischen Reiches. — 2. Sem. Bis 1815. Hermannssohn.

9) **Französische Sprache** 2 St. Gr. élém. de Ploetz jusqu' à la leçon 100. Conj. rég. et quelques verbes irréguliers. Versions. Lu et traduit 30 pages de la Chrestomathie de Plotz. Simon.

Tertia.

Inspicirender Lehrer: Paul.

1) **Religion** 2 St. Einleitung in die Schriften des N. Test., besonders der Evangelien. Geschichte des Lebens des Herrn, besonders nach dem Evangelium des Matthäus. Harnack.

2) **Lateinische Sprache** 7 St. 1. Sem. Caes. de bel. civ. II. 3 St. Ovid. Met. auserlesene Stücke. 2 St. Syntax nach Spieß, Tempora und Modi, Repetition der Casuslehre. 1 St. Exercitien und Extemporalia. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Cicero in Cat. I. und II. Ovid. Met. III, 1—133. 511—733. VI, 146—312. Die Lehre vom Gebrauch der Modus, des Infinitivus, der Participien und Gerundien. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. Wöchentlich schriftliche Exercitien. Schneider.

3) **Griechische Sprache** 6 St. 1. Sem. Hom. Odyss. XIX, I. bis XX, 275. 2 St. Xen. Anab. lib. II. 3 St. Grammatik nach Curtius. Schriftliche Extemporalien und Exercitien. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Xen. Anab. IV, 1—4; V, 1—4, 12—36, VI, 4—27, VII, 19—27, VIII, 22—25. Syntax: die Lehre von den Präpositionen. 3 St. Treffner. Hom. Od. III, 147—420. 2 St. Exercitien (4) und Extemporalien. 1 St. Grünwaldt.

4) **Deutsche Sprache** 2 St. 1. Sem. Kurzer Abriss der Metrif. Lectüre des Nibelungenliedes, mit Auswahl. Uebungen in Vorträgen. Acht Aufsätze nach Auswahl. Hurl. — 2. Sem. Lectüre. Im Anschluß daran Belehrung über die verschiedenen Arten der

epischen Dichtung, über die bekanntesten Versmaße. Aufsätze; in Verbindung damit Erläuterungen aus Satz- und Stillehre. Schneider.

5) **Russische Sprache** 5 St. 1. Sem. Lesen und Uebersetzen nach der Chrest. von Golotusow II. Th. 2 St. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach der Chrest. von Pihlemann 122—134, 141—144. 2 St. Gedichte und grammaticalische Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Geschichte Rußlands nach Flosswaiski. Spilling. — 2. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische. Pihlemann № 215—219, 222—224, 226, 227, 252, 259, 269. 2 St. Etymologie und Syntax mit practischen Uebungen nach Mikolitsch. 1 St. Schriftliche Uebersetzungen alle zwei Wochen. Pihlemann № 149—151, 154—159. Dictat und Extemporalien. 1 St. Iwanow. — Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche: Воскресное утро въ деревнѣ — Жуковскаго, Гибралтаръ — Боткина, Скупой рыцарь und Полтава — Пушкина. 1 St. Gödd.

6) **Geschichte Rußlands.** 2 St. 2. Sem. Von der Gründung des Reiches bis zum Hause Romanow. Iwanow.

7) **Mathematik** 4 St. 1. Sem. Die Wurzeln und Logarithmen, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Die ganze Stereometrie, verbunden mit vielfachen stereometrischen und planimetrischen Aufgaben (schriftlich und mündlich). — 2. Sem. Die Lehre von den Wurzeln, Potenzen mit Bruchexponenten, imaginären Zahlen, Logarithmen, Gleichungen mit mehreren Unbekannten, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Die Wiederholung der Stereometrie und zum Theil auch der Planimetrie, verbunden mit mündlicher und schriftlicher Lösung von Aufgaben. Lehrbücher: Matthias, Legendre, Nerling, Vega. Specht.

8) **Geographie** 2 St. 1. Sem. Rußland, England, Frankreich. — 2. Sem. Der Norddeutsche Bund, Oestreich, das übrige Deutschland, Belgien, Niederlande und Dänemark. Frese.

9) **Geschichte** 3 St. 1. Sem. Geschichte des Orients, Griechenlands und Macedoniens. — 2. Sem. Die Römer bis 30 vor Chr. Frese.

10) **Französische Sprache** 2 St. Gr. élém. de Ploetz, verbes irréguliers. Syntaxe, 21 leçons. Versions. Lu et traduit 90 pages de la Chrest. de Ploetz. Simon.

Secunda.

Inspezierender Lehrer: Sintenis.

1) Religion 2 St. Zusammenhängende Erklärung des Katechismus mit einer ausführlichen religionsgeschichtlichen Einleitung. Barnad.

2) Lateinische Sprache 8 St. 1. Sem. Cic. pro lege Manilia; de imp. Pomp. 3 St. Sall. Cat. 1 St. Virg. Aen. I. 2 St. Practische Uebungen. 2 St. Fränkel. — 2. Sem. Cic. pro Roscio Am. gelesen, erläutert, wiederholt. 3 St. Virg. Aen. II gelesen, erläutert, wiederholt. 2 St. Syntag. 1 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Exercit. I—XIV. 1 St. Sintenis. — Sall. bell. Jugurth. 1 St. Krefe.

3) Griechische Sprache 6 St. 1. Sem. Hom. Ilias XXI u. XXII. 3 St. Lysias XXXIII. 2 St. Die Lehre vom Casus. Schriftliche Extemporalien und Exercitien. 1 St. Kollmann. — 2. Sem. Hom. Ilias XXIII, 373 — Ende, VI, 119 — Ende. 2 St. Lysias Rede gegen Cretosthenes. 2 St. Syntag. 1 St. Extemp. und Exercit. I—XIV. 1 St. Sintenis.

4) Deutsche Sprache 2 St. Vorträge über Abschnitte aus der Literaturgeschichte der letzten 150 Jahre. 1 St. Aufsätze 1—8 und Besprechung derselben. 1 St. Sintenis.

5) Russische Sprache 5 St. 1. Sem. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche nach Galachow Thl. 2 № 28, 73, 76, 107 und 315. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische nach Schafranow № 1—3, 30, 32, 53, 58, 59, 62, 67. 2 St. Wiederholung der Etymologie und Syntag mit praktischen Uebungen. 1 St. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage nach Schafranow № 15. Dictat und Extemporalia. 1 St. — 2. Sem. Mündlich aus dem Deutschen in's Russische. Ditrogge Th. 3 § 1 S. 79, § 3 S. 87, § 1 S. 121, § 5 S. 130, § 10 S. 304. 2 St. Syntag mit praktischen Uebungen nach Nikolitsch. 1 St. Schriftliche Arbeiten alle 2 Wochen. Ditrogge Th. 3 § 4 S. 127 und § 9 S. 151. Aufsatz: Ueber das Stadt- und Landleben. Extemporalien. 1 St. Iwanow. — Mündlich aus dem Russischen ins Deutsche übersezt: Сельское кладбище Жуковского, Покорение Казани Карамзина und Борнсь Годуновъ Пушкина. 1 St. Gööck.

6) Mathematik 4 St. 1. Sem. Combinationen, Reihen, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen (3 St.), Lösung geometrischer Probleme (1 St.) Paulson. — 2. Sem. Die ebene Trigonoz

metrie, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen in Lösung von Aufgaben, besonders trigonometrischen, aber auch stereometrischen, planimetrischen und Gleichungen. Specht.

7) **Geschichte** 2 St. 1. Sem. Mittlere Geschichte. — 2. Sem. Neue Geschichte bis 1740. Frese.

8) **Französische Sprache** 1—2 St. Wiederholung der Conjugationen. Schriftliche Arbeiten. Aus der Chrest. von Blöz wurde gelesen, übersezt und wiedererzählt. Saget.

Themata zu deutschen Aufsätzen.

Tertia.

1. Sem. Zur Auswahl. 1) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2) Ströme sind Culturadern der Erde. 3) Warum werden gute Vorsätze so oft nicht ausgeführt? 4) Kunst und Handwerk. 5) Der Schlaf ein Bruder des Todes. 6) Die Jugend als Frühling des Lebens. 7) Charakterisirung des Gedichtes „der Kaiser und der Abt.“ 8) Klugheit und Weisheit. Eine Begriffsbestimmung. 9) Ueber den wohlthätigen Einfluß des Umganges des Menschen mit der Natur. 10) Das Feuer als Freund und Feind des Menschen. 11) Wie äußert sich die rechte Vaterlandsliebe? 12) Ueber die Kunst zu entbehren. 13) Citire nicht die Geister, wenn du nicht bist der Geister Meister. 14) Inwiefern kann die Natur ein Buch genannt werden? 15) Zeit ist Geld. 16) Die verschiedenen Bedeutungen des Wortes Licht. — 2. Sem. 1. Die Ehre des Kriegerstandes. 2) Worin zeigt sich im Schülerleben die Bescheidenheit? 3) Wer ernten will, muß säen. 4) Mein Lebenslauf. 5) Die Gründung Thebens durch Cadmus, nach Ovid. 6) Kleider machen Leute.

Secunda.

1. Sem. Zur Auswahl. 1) „Pflicht für Jeden“ v. Schiller. 2) Ist Don Carlos ein tragischer Held? 3) „Aus der Jugendzeit“ v. Rückert. 4) Was gehört zu einem guten Vortrag? 5) Ach Gott! Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben. 6) Viele Hunde sind des Hasen Tod. 7) „Salas y Gomay“ v. Chamisso. 8) Wer den Wassern wehren will, muß die Quellen stopfen. „Klagelied Ottos III“ v. Platen. 10) „Die Grenadiere“ v. Heine. 11) Das Leben für's Vaterland. 12) Wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus.

- 2. Sem. 1) Die Rache der Geschichte. 2) Wer hoch steigt, fällt hoch. 3) Des Menschen Wille ist sein Himmelreich — oder seine Hölle. 4) Tages Arbeit, Abends Gäste,
Saure Wochen, frohe Feste
Sei dein künftig Zauberwort.
- 5) Die alte und die neue Welt. 6) Italien und Dänemark, Gegensätze Europa's. 7) Tyrtäos' Kriegsbesang und W. Müllers Griechenslieder; Lord Byron. 8) Lenore und Wallfahrt nach Lavloor.

C. In der Vorschule.

1) Religion 4 St. Die III. und II. Classe combinirt. Ausgewählte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testamente. Einübung der zehn Gebote mit Luthers Erklärung. Leichtfaßliche Bibelsprüche und Liederverse. 2 St. Dhrif. — In der I. Classe. Die wichtigsten biblischen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testamente. Die nöthigen geographischen Kenntnisse von Palästina. Die drei ersten Hauptstücke. Bibelsprüche und Liederverse. 2 St. Blumberg.

2) Deutsche Sprache 20 St. In der unteren Abtheilung der III. Classe Anschauungsunterricht, Lesen, Abschreiben, Memoriren. — In der oberen Abtheilung der III. Classe Uebungen im geläufigen und lautreinen Lesen, Abfragen des Gelesenen, Memoriren kleiner Gedichte. Abschreiben der Lesestücke. Anschauungsunterricht nach Bildertafeln und schriftliche Wiedergabe des Besprochenen. 8 St. Haag. — In der II. Classe Fortsetzung des Anschauungsunterrichts. Uebungen im Lesen bis zur Geläufigkeit. Wort- und Begriffserklärungen. Erzählen und Memoriren. Abschreiben. Schriftliche Wiedergabe der Lesestücke nach leitenden Fragen. Dictat. Das Wichtigste über Dehnung und Schärfung der Laute. Kenntniß der Begriffswörter und Declination der Hauptwörter in Sätzen angewandt. 6 St. Haag. — In der I. Classe. Uebungen zur Erzielung des geläufigen, lautreinen und sinngemäßen Lesens. Erklärung und Besprechung des Gelesenen. Nacherzählen. Memoriren einzelner prosaischer und poetischer Stücke. Die Begriffswörter. Die Declination und das Leichteste aus der Conjugation. Erklärung und Unterscheidung des Für-, Zahl- und Verhältnißwortes. Erklärung und Unterscheidung von Subject, Prädicat und Object. Zusammenstellung einiger Wortfamilien und ihr Gebrauch im Satze. Uebungen im correcten Abschreiben und Dictate. Niederschreiben memorirter Stücke. Schriftliche Wiedergabe der Lesestücke nach leitenden

Fragen. Schriftliche Wiedergabe von Erzählungen und Beschreibungen nach Lüben und Nacke IV. Theil. 6 St. Blumberg.

3) **Russische Sprache** 12 St. In der unteren Abtheilung der III. Classe. Erste Anfänge des Lesens, Schreibens und Uebersetzen einzelner Wörter und kleiner Sätze, verbunden mit Einübung und Lernen von Vocabeln. — In der oberen Abtheilung der III. Classe. Einübung der Stücke von 1—100 aus Meder's Leitfaden. 4 St. Dhrif. — In der II. Classe. Uebungen im Lesen. Erweiterung des Vocabelschazes. Die leichtesten und gebräuchlichsten Formen der Wörter, die dem Erfahrungskreise der Schüler in dem Gebrauche nahe liegen. Verwendung derselben zur Bildung kleiner Sätze. Niederschreiben dieser Sätze. 4 St. Dhrif. — In der I. Classe. Uebungen zur Erzielung des geläufigen Lesens mit richtiger Aussprache, verbunden mit Uebersetzung aus dem Russischen in's Deutsche. Vermehrung des Vocabelschazes. Einübung der regelmäßigen Declination und Conjugation. Mündliche Bildung von einfachen Sätzen aus den erlernten Wörtern und Wortformen. Memoriren kleiner prosaischer und poetischer Stücke. Abschreiben, Niederschreiben der memorirten Stücke und der mündlich eingeübten Sätze. Dictat. 4 St. Spilling.

4) **Rechnen** 12 St. In der unteren Abtheilung der III. Classe. Addiren und Subtrahiren im Zahlenraume von 1—100. — In der oberen Abtheilung der III. Classe. Das Einmaleins, Addition, Subtraction, Multiplication. 4 St. Haag. — In der II. Classe. Wiederholung des in der III. Classe Durchgenommenen. Einübung des Zahlensystems. Niederschreiben und Aussprechen der Zahlen. Addition, Subtraction, Multiplication, Division. Die Zerlegung der Zahlen in die Grundfactoren. 4 St. Dhrif. — In der I. Classe. Wiederholung im Rechnen mit ganzen Zahlen. Vorübung im Rechnen mit Brüchen. Veranschaulichung und Eintheilung der Maasz-, Gewichtsz- und Münzeinheiten. Reduciren und Resolviren. Addition und Subtraction der Brüche und mehrfach benannten Zahlen. Die Zeitrechnung. Multiplication und Division der Brüche mit einfach benannten Zahlen. 4 St. Blumberg.

5) **Heimathkunde**. In der II. Classe. Der Horizont. Die Himmelzgegenden. Der Kompaß. Die Schulstube. Der Wohnort. Die Karte der Heimath, d. h. der nächsten Umgebung von Dorpat und daran angeknüpft die elementaren geographischen Begriffe. 1 St. Blumberg. — In der I. Classe. Von Dorpat ausgehend ward die

geographische Anschauung derartig erweitert, daß die Schüler ein Bild von den Ostseeprovinzen und deren Bewohnern erhielten. Die hauptsächlichsten Höhen, Flüsse, Seen, Städte, Gegenden, sowie die Umgrenzung des Landes und seine Eintheilung. Das ganze Bild ward, wo gehörig, durch passende Erzählungen aus der Sagenzeit oder der Geschichte und durch Schilderungen belebt. 1 St. Blumberg.

6) Schreiben 11 St. In der III. Classe. Uebungen zur Erzielung einer gefälligen Handschrift. 5 St. Haag und Dhrif — In der II. Classe. Desgleichen 3 St. Dhrif und Haag. — In der I. Classe. Uebungen zur Erzielung einer geläufigen und gefälligen Handschrift. 3 St. Dhrif.

7) Zeichnen 2 St. In der II. Classe. Nachzeichnen einfacher geradliniger Figuren. 1 St. Haag. — In der I. Classe desgl. 1 St. Haag.

8) Lateinische Sprache 2 St. In der I. Classe. Elementare Entwicklung der grammatischen Begriffe, des Genus, Numerus, Casus, Tempus, der Person. Die Declination der Haupt- und Eigenschaftswörter. Einige Verbalformen von esse, amare, habere. Bildung kleiner Sätze aus erlernten Wörtern. Les- und Schreibübungen an solchen Sätzen. 2 St. Blumberg.

9) Gesang 1 St. In den combinirten Classen. Stimm- und Treffübungen. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Schullieder. Haag.

Statistische Nachrichten.

A. Frequenz.

Die Zahl der Schüler im Gymnasium, den Parallel-Classen und der Vorschule des Gymnasiums betrug im ersten Semester 495, im zweiten 505.

Im ersten Semester besuchten

	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
das Gymnasium . . .	24	35	32	41	38	23	33	226
die Parallel-Classen.	32	34	29	43	26	25	—	189
die Vorschule . . .	—	—	—	—	12	28	40	80

Im zweiten Semester

	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
das Gymnasium . . .	28	34	30	44	29	26	23	214
die Parallel-Classen . . .	34	34	26	39	26	24	—	183
die Vorschule	—	—	—	—	26	36	46	108

505

Am Unterricht in den Collateral-Classen theilhaftig sind:

im ersten Semester		VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
in der Religion orth.-	Gymnasium . . .	5	5	1	2	4	1	5	23
griechischer Conf. . .	Parallel-Classen	6	3	3	4	6	1	—	23
in der russ. Sprache	Gymnasium . . .	—	—	—	6	6	4	6	22
	Parallel-Classen	—	—	—	8	6	3	—	17
im zweiten Semester		VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
in der Religion orth.-	Gymnasium . . .	5	5	—	2	4	1	4	21
griechischer Conf. . .	Parallel-Classen	5	3	2	3	4	2	—	19
in der russ. Sprache	Gymnasium . . .	—	—	—	7	5	4	6	22
	Parallel-Classen	—	—	—	7	4	5	—	16

Am Unterricht außer dem Cursus nahmen Theil:

im ersten Semester		VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
im Hebräischen . . .	Gymnasium . . .	—	—	—	—	2	1	—	3
	Parallel-Classen	—	—	—	—	1	1	—	2
im Französischen . . .	Gymnasium . . .	25	34	28	30	23	14	11	165
	Parallel-Classen	24	7	20	30	14	8	—	103
im Zeichnen	Gymnasium . . .	24	30	22	17	7	—	—	100
	Parallel-Classen	16	12	8	1	1	—	—	40
Gesang	Gymnasium . . .	15	14	6	4	6	5	6	56
	Parallel-Classen	5	4	1	1	—	—	—	11
im zweiten Semester		VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
im Hebräischen . . .	Gymnasium . . .	—	—	—	—	1	2	1	4
	Parallel-Classen	—	—	—	—	—	1	—	1
im Französischen . . .	Gymnasium . . .	26	34	22	32	13	16	8	151
	Parallel-Classen	25	7	18	28	14	6	—	98
im Zeichnen	Gymnasium . . .	27	28	17	9	4	3	—	88
	Parallel-Classen	16	10	7	4	1	1	—	39
im Gesang	Gymnasium . . .	15	10	5	3	10	4	1	48
	Parallel-Classen	—	2	1	2	—	—	—	5
im Turnen	Gymnasium . . .	23	26	14	26	21	10	10	130
	Parallel-Classen	26	31	22	35	22	7	—	143
	Vorschule	—	—	—	—	8	10	26	44

Vom Unterricht im Griechischen waren befreit

im ersten Semester

	V.	IV.	III.	II.	I.	im Ganzen.
Gymnasium	11	10	6	6	3	36
Parallel-Classen . .	8	14	7	7	—	36

im zweiten Semester

Gymnasium	10	14	7	6	2	39
Parallel-Classen . .	6	13	7	8	—	34

B. Abiturienten.

Aus dem Gymnasium wurden am Schluß des Jahres 1869 mit dem Zeugniß der Reife entlassen:

Carl Bauer,
Woldemar Belokopytow,
Friedrich Gebhardt,
Arthur Hirsch,
Ferdinand Mickwitz,
Valentin Saget,
Arved Wilde.

Zu Johannis 1870 wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen:

Alexander Bokownew,
Alexander Bunge,
Johann Faure,
Georg Petersenn,
Emanuel Röhgen,
Sigmund Salomon,
Oscar Wilde.

Im December-Termin des Jahres 1869 bestanden von 32 Externen, die sich bei dem Dorpatschen Gymnasium der Maturitätprüfung unterwarfen, 24 die ganze, 1 die nachträgliche im Russischen und 1 die Prüfung im Lateinischen.

Im Juni-Termin dieses Jahres bestanden von 24 Externen die Prüfung 13. Aus der Privatanstalt in Fellin 3, in Wiburg 1, im Auslande gebildet 1, durch Privatunterricht 2, frühere Schüler des Gymnasiums 6.

Es erhielten somit das Zeugniß der Reife für die Universität
 am Schluß d. II. Sem. 1869 7 Schüler d. Gym. u. 25 Auswärtige.
 " I. " 1870 7 " " 13 "

 im Ganzen 14 Schüler d. Gym. u. 38 Auswärtige.

C. Stipendien und Freischule.

Das ganze Stipendium von 85 Rbl. 71 Cop. erhielten
 im Gymnasium

im Laufe des Jahres in I.: Paul Berg,
 " II.: Carl Rahr,
 Johann Salomon,
 " V.: Michael Baltſchunas,
 Oscar Bauer,
 im 1. Semester } " I.: Heinrich Kessler,
 im 2. Semester } " I.: Constantin Blumberg.

Im Ganzen 6 Schüler.

Das halbe Stipendium von 42 Rbl. 84 Cop. erhielten
 im Gymnasium

im Laufe des Jahres in I.: Constantin Mettig,
 Victor Kemmerer,
 " II.: Adolph Weineck,
 Eduard Lieth,
 " IV.: August Spalwing,
 Woldemar Kieserich,
 im 1. Semester } " I.: Constantin Willing,
 im 2. Semester } " IV.: Friedrich Kessler;

in den Parallel-Classen:

im Laufe des Jahres in III.: Richard Großberg.

Im Ganzen 8 Schüler.

Die ganze Freischule genießen im Gymnasium

in I.: Paul Berg, Alexis Christiani, Victor Kemmerer,
 Emil Lane, Constantin Mettig . . . 5 Schüler.
 in II.: Eugen Christiani, Heinrich Eisenschmidt,
 Eduard Lieth, Theodor Meyer, Carl Rahr,

	Johannes Sachsendahl, Johann Salomon, Adolph Weineck	8	„
in III.:	Eugen Grönberg, Max Pöbder	2	„
in IV.:	Timotheus Amenikky, Hermann Bartels, Eduard Beckmann, Friedrich Kessler, Wolde- mar Kieferikky, Alexander Landesen, August Spalwing, Alexander Wallin	8	„
in V.:	Michael Baltshunas, Oscar Bauer, Ferdi- nand Buschmann, Arthur Jürgenson	4	„
in VI.:	Bruno Jürgenson, Richard Schulmann	2	„

in den Parallel=Classen:

in III.:	Richard Großberg	1	„
----------	----------------------------	---	---

Im Ganzen 30 Schüler.

Die halbe Freischule genießen im Gymnasium

in I.:	Rudolph Birkenbaum, Alfred Collins, Oscar Lieven	3	„
in II.:	Carl Bäuerle, Wilhelm Beit, Oscar Carlson, Carl Kroon, Joseph Pallon, Georg Swirsky	6	„
in III.:	Alexander Bäuerle, Nicolai Herrmann, Paul Treu, Leo Wilde	4	„
in IV.:	Eduard Altschwager, Wilhelm Effert, Paul Heldt, Theodor Kubly, Woldemar Nielsen, Arthur Dheim, Eugen Tergan, August Theol, Joseph Treu	9	„
in V.:	Alfred Glasz, Albert Mählberg	2	„
in VI.:	Carl Beck, Nicolai Charlow, Friedrich Jür- gens, Alexander Shemtschushin	4	„
in VII.:	Albert Buch	1	„

Im Ganzen 29 Schüler.

Außerdem haben ganze Freischule die Söhne der an der An-
stalt dienenden Lehrer und Beamten im Gymnasium 12
in den Parallel=Classen 6

Im Ganzen 18.

D. Stand der Lehrapparate.

Die Bibliothek enthält an Büchern, Programmen, Dissertationen, Atlanten zusammen 10,155 Nummern. Im Laufe des Jahres schenkten derselben der Oberlehrer Riemschneider 50 Bücher, Director Schröder 17, Capitän Petersen 1, Director Göbck 1, im Ganzen 69 Bücher. Die russischen Bücher der Bibliothek (gegen 3000 Nummern) bilden eine besondere Abtheilung, welche seit dem August von dem Lehrer der russischen Sprache Reimers verwaltet wird.

Die Sammlung physikalischer Instrumente, welche zum Schluß des vergangenen Jahres 121 Nummern zählte, wurde bereichert durch ein Zeichnen-Preisma, eine durch Galvanismus tönende Stimmgabel nebst Resonanzrohr und einen Diamanten zum Glasschneiden. Außerdem wurde ein besonderes Zimmer zu einem Laboratorium für das physikalische Cabinet angewiesen und die für dasselbe nothwendigsten Gegenstände angeschafft.

Die Lehrmittel für arme Schüler (1975 Nummern), die Sammlung der mathematischen Instrumente (12 Nummern), die der Mineralien (1000 Num.) und die des Herbariums (1200 Num.) haben in diesem Jahre keinen Zuwachs erhalten.

Chronik der Anstalt.

Der Rückblick auf das verflossene Schuljahr bietet eine Reihe von Ereignissen dar, welche für die Anstalt von ernster Bedeutung waren.

An Stelle des auf seine Bitte wegen Krankheit aus dem Dienste entlassenen Directors, Staatsraths S. v. Schröder, wurde der Inspector des vierten Larinschen Gymnasiums zu St. Petersburg, Staatsrath Th. Göbck, mit der Verwaltung der Dorpatschen Schulen betraut. Der bisherige Director trat, nachdem er 1831 die Universität Dorpat mit dem Grade eines Candidaten verlassen, im Jahre 1835 als Director der Petri-Pauli Kirchenschule zu Moskau in den Dienst, fungirte außerdem seit 1836 als Lehrer der deutschen Literatur in der practischen Commerz-Akademie daselbst, von welchen Aemtern er jedoch schon 1841 auf seine Bitte entlassen wurde. Im

Jahre 1842 als Inspector am Dorpater Gymnasium angestellt, sodann 1847 zum Inspector der Kronsschulen befördert und endlich 1849 zum Director des Gymnasiums ernannt, verblieb er nach Ablauf der Dienstzeit 1863 im Amte und wurde 1868 auf neue fünf Jahre in demselben bestätigt. Das Unterrichtswesen in den von dem Director Schröder während einer Reihe von Jahren verwalteten Bildungsstätten der Jugend legt Zeugniß ab von dem rastlosen Streben und erfolgreichen Wirken des bewährten Schulmannes. Die Vorschule und die Parallel-Classen des Gymnasiums, so wie die zu einer vierclassigen erweiterte Kreissschule sind Schöpfungen, durch die er sich ein bleibendes Denkmal gestiftet hat. Dem Jugendfreunde folgt der aufrichtige Dank des Lehrpersonals so wie seiner zahlreichen Schüler und ihrer Eltern in den stillen Kreis seines Privatlebens.

Gleichzeitig wurde auf seine Bitte aus dem Dienste entlassen der Schriftführer und Buchhalter des Gymnasiums, Gouvernements-Secretär G. Voss, nachdem er vom 1. December 1841 dieses Amt bekleidet hatte.

Zu Anfang des Jahres erreichte der Oberlehrer der deutschen Sprache, Collegienrath A. Riemschneider, den Abschluß seiner 25jährigen amtlichen Wirksamkeit, welche er während der ganzen Zeit unausgesetzt mit gewissenhafter Berufstreue dem Gymnasium geweiht hatte, und verließ die Anstalt mit dem Schluß des ersten Semesters, um sich in der Schweiz eine neue Heimath zu gründen. Ein Mann des Wortes und der That, erstrebte er bei seinen Schülern Wahrheit der Gesinnung und Tüchtigkeit im Handeln als Frucht ernster und stetiger Arbeit. Als stets gern gehörter Fest- und Gelegenheitsredner der Anstalt wird er nicht nur derselben, sondern auch weitem Kreisen in gutem Andenken bleiben. — An seine Stelle trat am 1. Aug. Dr. C. Schneider ein, der bereits früher dem Lehrkörper des Gymnasiums angehört hatte und im J. 1866 zum Gehilfen des Directors an die evangelische deutsche Hauptschule nach Warschau berufen worden war, von wo er nach Dorpat zurückkehrte.

Am 27. Mai erlitt die Schule einen schweren Verlust durch den Tod des Oberlehrers der lateinischen Sprache, Collegienraths Dr. C. Fränkel, der gleichfalls ununterbrochen seit 1842 an dem Dorpater Gymnasium gewirkt hatte. Der am Sarge des Dahingegangenen in den Räumen der Anstalt von dem aus ihr scheidenden Oberlehrer Riemschneider gesprochene Nekrolog giebt eine treue Schilderung der Persönlichkeit und der Amtsthätigkeit dieses aus-

gezeichneten Mannes.*) Zusammenfassend heißt es dort am Schluß: „Ausgestattet mit reichem, vielseitigem Wissen, begabt mit ungeschwächter Arbeitskraft, ausgezeichnet durch strebsamen Fleiß und echte Berufstreue, gewöhnt an musterhafte Ordnung und Regelmäßigkeit, durchdrungen von dem Bewußtsein strenger Pflichterfüllung, geleitet von Milde und Humanität — wahrlich das Bild eines geborenen Lehrers, ein Bild zur Nacheiferung für die Amtsgenossen und für die Schüler!“ — Der unübersehbare Zug Leidtragender, welche die sterbliche Hülle des Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, legte vor aller Welt Zeugniß ab von der hohen Achtung und aufrichtigen Anerkennung, die Lehrer und Schüler, Freunde und Bekannte ihm zollten.

An seine Stelle wurde der wissenschaftliche Lehrer, Collegien-Assessor C. Weiner, einst Bögling des Dorpat'schen Gymnasiums, zum Oberlehrer der lateinischen Sprache ernannt und diesen ersetzte gleichfalls ein früherer Bögling unserer Anstalt, der wissenschaftliche Lehrer am Gymnasium zu Bernau, Collegien-Assessor E. Finger.

Ferner wurde der wissenschaftliche Lehrer an den Parallel-Classen, Hofrath A. Bruttan, nach vollendeter 25 jährigen Dienstzeit auf neue fünf Jahre, gerechnet vom 4. August, bestätigt.

An Stelle des außeretatmäßigen Oberlehrers der russischen Sprache, Hofrath J. Golizinski, welcher an das weibliche Lomonossow-Gymnasium nach Riga übergeführt wurde, trat der bisherige Lehrer der russischen Sprache an der Kreisschule zu Riga, Gouvernements-Secretär J. Scheltow.

Den Turnunterricht leitet seit dem August der von der Verwaltung der hiesigen Turnhalle aus dem Auslande berufene Turnlehrer Buro.

Ist nun schon durch die erwähnten zahlreichen Veränderungen das Leben der Schule ein vielfach bewegtes gewesen, so wurde der ruhige Gang desselben außerdem noch durch Krankheit und Beurteilung der vorhandenen Lehrkräfte gefährdet.

Der Director Schröder wurde längere Zeit bis zum Eintritt seines Nachfolgers an der unmittelbaren Leitung der Anstalt verhindert und mußte durch den Inspector Mickwig ersetzt werden. Nach den Osterferien war der Oberlehrer Niemschneider auf mehrere Wochen an das Zimmer gefesselt und gleichzeitig sank der verstorbene

*) Neue Dörptsche Zeitung № 127—129.

Oberlehrer Fränkel auf das Krankenlager, um nach wiederholten energischen Versuchen, seiner Pflicht zu genügen, dasselbe nicht wieder zu verlassen. Der Inspector an den Parallel-Classen Paul wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu einer Reise ins Ausland beurlaubt, welche er am 25. April antrat, und konnte erst nach 6 Monaten wiederkehren, während welcher Zeit ihn der wissenschaftliche Lehrer an den Parallel-Classen Herrmansohn vertrat. Bald darauf erhielt auch der Oberlehrer der griechischen Sprache Kollmann, in Folge eines Augenübels, die Erlaubniß zu einer Reise ins Ausland, kam jedoch nur bis Riga, wo er in die Augen-Heilanstalt eintrat, und konnte erst nach 4 Monaten unter Anempfehlung der größten Vorsicht entlassen werden, ohne den vollen Gebrauch seines Gesichtes wiedererlangt zu haben. Unterdeß war auch der wissenschaftliche Lehrer Hurt an einem Augenübel erkrankt, das ihn an der fortgesetzten Ausübung seiner Pflichten zwar nicht hinderte, aber sie doch bei der Winterbeleuchtung zeitweilig sehr erschwerte. — Durch diese Wechselfälle in ihrer Zusammenwirkung auf's Aeußerste gedrängt, hatten die vorhandenen rüstigen Lehrkräfte mit verdoppelter Anstrengung zu kämpfen, um den geordneten Gang des Unterrichts mit seinen stürmischen täglichen und stündlichen Anforderungen aufrecht zu erhalten, bis endlich gegen die Mitte des zweiten Semesters der Inspector Paul, von seiner Reise zurückgekehrt, wieder die Leitung der Parallel-Classen übernahm und auf der anderen Seite der Stud. phil. Grünwaldt, auf Empfehlung des Professors Dr. Paucker, als Hülfsllehrer für die alten Sprachen eintrat, um einen Theil der Lehrstunden in dem Fache der griechischen und lateinischen Sprache bis zum Wiedereintritt des Oberlehrers Kollmann zu übernehmen.

Endlich kann nicht unerwähnt bleiben, daß auch die Geschäfte der Canzellei, in Folge des gleichzeitigen Abgangs des bisherigen Directors und seines Schriftführers, unverhältnißmäßig viel Zeit und Mühe in Anspruch nehmen mußten, ehe ein auch nur annähernd klarer Einblick in die Acten des Directorats und das Rechnungswesen desselben gewonnen werden konnte, — so wie auch ferner, daß am Schluß des Jahres die Zahl derjenigen, die sich im Decembertermin der Maturitätsprüfung unterzogen, bis auf die ungewöhnlich hohe Zahl von 59 stieg.

Auf Grund aller vorstehenden Details, die in ihrer Gesamtheit zu charakteristisch für die Geschichte der Anstalt in dem verfloffenen Schuljahre sind, um in dem diesjährigen Bericht unberück-

sichtigt bleiben zu dürfen, kann wohl behauptet werden, daß das Jahr 1870 für das Dorpat'sche Gymnasium als ein höchst schweres zu bezeichnen ist. Daß aber die Schule, trotz aller oben angeführten Bedrängnisse, dennoch allen ihren Pflichten hat nachkommen können, dafür darf wohl den Männern, die durch unverdrossenen Amtseifer und gewissenhafteste Pflichterfüllung das fast unmöglich Scheinende möglich gemacht haben, an dieser Stelle öffentlich aufrichtige Anerkennung ausgesprochen werden.

